

Erledigt

neu: "Körpersensoren" für Google?/ war: Die vielen Schwestern der Wanze Alexa

Beitrag von „blackcat“ vom 12. Juli 2018, 10:34

Moin.

Nachdem das Aufladen des fest verbauten Akkus in meinem bis dahin treuen Schmachtfon zum reinen Glücksspiel verkommen war, habe ich mir ein neues schickes Teil aus Kina kommen lassen.

Zwar hat es "nur" Android 7, aber da bin ich mittlerweile froh drum ... Ich finde es deutlich schwieriger zu bedienen als mein altes Kitkat 4.4, aber das Übelste sind m.E. die Zugriffsrechte, die sich insbesondere die ganzen Google-Apps herausnehmen - vom Mikrofon über Kamera bis hin zu den Kontakten, Standort etc.

Standardmäßig ist alles so eingestellt, dass man eine Vollverwanzung durch Google erhält. Zwar habe ich bei meinen Android-Geräten stets eigene Gmail-Adressen angelegt, aber selbst mir wird klar, dass es für Google (und andere) kein Problem sein kann, diese alle einem einzigen Menschen zuzuordnen, wenn es z.B. Zugriffe auf Kontakte oder Fotos erhält.

Ich habe mindestens 30 Minuten gebraucht, um das Fon so halbwegs vorm Mitlesen und -hören zu sichern. Dabei ist noch gar nicht eingerechnet, ob der Kinese nicht auch noch was reingetan hat. (Zumindestens behauptet ein Amazon-Kunde, sein "Sophos" hätte da "was" gefunden, was man nicht entfernen könne (*natürlich ohne nähere Angaben zu seinen schockierenden Angaben zu machen.* 🤔) ...)

Gibt es nicht rein zufällig eine App, die einem diesen Zirkus ersparen könnte, indem sie diese Standardeinstellungen einfach alle auf "privat" setzt?

@grt wir müssen uns mal irgendwann mein treues Zopo nochmal ansehen; ich glaub da ist der Mikro-USB kaputt. Es liegt wohl doch nicht am Kabel. 😞